

BAD SASSENDORF

Journal



Natürlich
HOLZ
Sägewerk Lothar Seuthe
(eh. Karl-Arnd Seuthe & K.)

- Fichtenbaumholz
- Lärchen- & Douglasien-Kertholz
- Fassadenbretter
- Terrassendielen
- Trocknen & hobeln

Schwefer Straße 25 • 59494 Soest-Ampen
Telefon (02921) 6 07 77 • Fax (02921) 6 56 87



S.11



S.13



**Bürgerschützen
suchen neuen König
Dem Sälzermarkt
folgt das Schützenfest**

OHNE RAUCH

GEHT'S AUCH

LUNGENKREBS RISIKOFAKTOREN

- > Zigarettenrauchen, auch Passivrauchen bei rauchendem Partner
- > Familiär gehäuftes Auftreten von Lungenkrebs
- > Arbeiten in staub belasteter Umgebung
- > Arbeiten mit Nickel, Chrom oder Asbest

SOEST

Früherkennung ist (lebens)wichtig.

Das weiß man bei Brustkrebs, bei Darm- und Hautkrebs. „Aber bei Lungenkrebs“, der Soester Chefarzt Dr. Matthias Elbers blickt zweifelnd, „da gibt es bisher keine eindeutige Vorsorgeempfehlung. Leider.“

Vorsorge ist allerdings ganz klar möglich. „Hören Sie auf zu rauchen“, empfiehlt der Chefarzt der Abteilung für Pneumologie im Marienkrankenhaus Soest. Lungenkrebs gehört in Deutschland zu den häufigsten Krebsarten. Pro Jahr erkranken rund 33.000 Männer und 15.000 Frauen. Damit ist Lungenkrebs die dritthäufigste Krebserkrankung, nach Prostata- und Darmkrebs bei Männern beziehungsweise nach Brust- und Darmkrebs bei Frauen.

„Besonders im Anfangsstadium verursacht ein Tumor in der Lunge noch keine Symptome“, schildert Dr. Matthias Elbers. Die ersten einsetzenden Beschwerden sind Husten, der besonders lange anhält, oder ein chronischer Husten, der schlimmer wird. Darüber hinaus kann es zu Atemnot, Abgeschlagenheit, Schmerzen, Auswurf und Blutungen kommen. „Diese Symptome machen die Diagnostik schwierig, da sie auch von einer chronischen Bronchitis kommen können.“

Klar ist, wie bei jeder Tumorerkrankung: Lungenkrebs kann besser geheilt werden, je früher er erkannt wird. Doch genau diese Früherkennung ist das Problem. „Weder Blutuntersuchungen, Röntgenuntersuchungen, Bronchoskopien noch die Untersuchung von Bronchialsekret haben den gewünschten Erfolg gezeigt“, so der Lungenfacharzt zum aktuellsten Forschungsstand. Eine Ausnahme allerdings gibt es bedingt. Für die Risikogruppe der älteren, langjährigen Raucher macht eine Untersuchung im Computertomographen Sinn. Sie kann auch kleinere Tumoren zeigen. Da für die Heilungschancen die Größe des Tumors entscheidend ist, ein wichtiges Kriterium. „So genannte Rundherde bis zu 3 Zentimetern Durchmesser in der Lunge gelten nicht nur als operabel, sondern weisen Langzeit-Überlebensraten von mehr als 80 Prozent auf.“ Sollte eine solche Diagnose vorliegen, kann die Operation durch einen Thoraxchirurgen erfolgen.

Das Lungenzentrum des Soester Marienkrankenhauses hat diese Expertise in enger Kooperation mit der Fachabteilung für Thoraxchirurgie von Chefarzt Dr. Dietrich Stockhausen sozusagen unter einem Dach. Unerlässlich aber bleibt für Chefarzt Dr. Matthias Elbers der wiederholte und mahnende Hinweis: „Bitte stoppen Sie das Rauchen. Das ist die wichtigste Vorsorgemöglichkeit zur Vermeidung von Lungenkrebs.“



**MARIEN
KRANKENHAUS
SOEST**

**Dr. Matthias
Elbers**

Chefarzt der
Abteilung
für Pneumologie,
Allergologie,
Schlafmedizin und
Int. Onkologie

KONTAKT:
Tel. 02921/391-1001
Fax: 02921/391-1140
www.mkh-soest.de



IMPRESSUM

Die Illustrierte für Bad Sassendorf im 26. Jahrgang erscheint bei:
F.K.W. Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Nelmannwall 4, 59494 Soest
Telefon: 02921 – 3609-0
Fax: 02921 – 3609-29
Email: info@fkwwerlag.com

Herausgeber:
Rüdiger Deparade
Anzeigen:
Rüdiger Deparade (verantwortl.)
Druck: Senefelder Misset, Doetinchem
Erscheinungsweise: 2-monatlich
Erfüllungsort: Soest. Abdruck von Veranstaltungshinweisen kostenlos, jedoch ohne Gewähr. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Von uns gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung weiterverwendet werden.

Auflage: 15.000
Titelbild: Schützenfest in Bad Sassendorf.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Nun ist er also da, der Sommer: Von Vielen ersehnt, von Anderen gefürchtet: Zu Pfingsten brannte die Sonne vom Himmel, vielerorts wurde die 35-Grad-Marke geknackt. Die Folge: Hitzegewitter, Starkregen und auch Hagel.

Während Deutschland schwitzte, präsentierte sich der Süden unterkühlt: In Portugal war es mit 22 bis 26 Grad deutlich kühler, in Spanien und Italien lagen die Werte mit etwas über 30 Grad ähnlich hoch wie in Deutschland, bilanzierte der Wetterdienst.

Extreme wie die heftige Hitzewelle 2012 in den USA oder die 2010 in Russland werden in Zukunft wahrscheinlich häufiger auftreten. Vor wenigen Jahrzehnten kamen sie in dieser Form kaum vor. Heute lassen sich durch den Klimawandel bereits auf fünf Prozent aller Landflächen monatliche Hitze-Extreme im Sommer beobachten. Bis 2020 wird sich diese Zahl voraussichtlich verdoppeln und bis 2040 vervierfachen, wie jetzt eine Studie von Wissenschaftlern des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und der Universidad Complutense de Madrid (UCM) ergab.

Aber so weit sind wir noch nicht: Da lässt es sich in unseren gemäßigten Breiten doch gut leben: Denken Sie doch einmal an die wärmsten Orte der Welt: 40 Kilometer südlich von Tripolis befindet sich in Libyen der Ort Al-Aziziyah. Die heißeste, jemals dort gemessene Temperatur waren unglaubliche 57,8 Grad am 13. September 1922.

Dalol liegt in der Danakil-Depression im Nordosten Ägyptens, beeindruckende 116 Meter unter dem Meeresspiegel. Das ganze Jahr über herrschen hier extrem heiße Temperaturen. Mit 34,4 Grad weist Dalol die höchste Durchschnittstemperatur weltweit auf. Im kalifornischen Death Valley wurde die zweithöchste Temperatur überhaupt, 56,7 Grad, gemessen. Im Sommer liegt die durchschnittliche Temperatur bei 47 Grad.

Also beklagen wir uns nicht, genießen wir die warmen Wochen des Jahres. Einen schönen Sommer wünscht das Team vom BAD SASSENDORF JOURNAL!

Tanzabende in der Kulturscheune

Neu im Kulturprogramm: Orchester Danubius lädt ein

Gute Nachricht für Freunde der Gesellschaftstänze: Ab sofort lädt auch das Danubius-Trio zu Tanzabenden in die Kulturscheune auf Hof Haul- le ein.



Ob Tango, Walzer, Foxtrott, Charleston, Langsamer Walzer, Swing, Rock&Roll, Boogie-Woogie und Twist oder Beguine, Rumba, Samba und Bossanova, die sympathischen Ungarn haben es drauf

und präsentieren die Tanzmusik auf dem von ihnen gewohnten hohem Niveau. Auf dem Programm stehen erlesene Titel der deutschen und

internationalen Schlagerszene, große Erfolge u.a. von Duke Ellington, Glenn Miller, Perez Prado, Elvis Presley, Fats Domino, Frank

Sinatra, Dean Martin, Johnny Cash, „The Beatles“ und „ABBA“ sowie Udo Jürgens, Roy Black, Johnny & The Hurricanes“, und „Die Flipperer“.

Der erste Tanzabend mit dem Danubius-Trio findet am Samstag, 5. Juli, 19 Uhr in der Kulturscheune statt. Karten an der Tageskasse. Einlass ist eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

**BERGER GMBH
KÄLTE- & KLIMATECHNIK**
GRÜNDUNGSBEREICHTE BÜNDE

**KÄLTE KLIMA
FACHBETRIEB**

Borsigstraße 18 - 32237 Bünde
Telefon 05223 - 17 90 50 - Fax 05223 - 17 90 56
www.berger-gmbh.com

Zweigstelle Soest:
Alfvenweg 24 - 59503 Bad Sassendorf
Telefon 02921 - 981 88 01 - Fax 02921 - 981 88 01

Imbach GmbH

Meisterbetrieb für Stell- und Flachdächer, Fassadenverkleidungen, Bauklempnerei und Gerüstbau

Steinkühler Weg 8
59505 Bad Sassendorf-Löhne

Telefon 02921/51092
Fax 02921/52071

Kein Bild, kein Ton, ich komme schon!

Installation, Instandsetzung & Erweiterung von Sat- und Kabelfernsehantennen, Verkauf & Reparatur von Multimediaprodukten

Multimedia und Empfangstechnik

((Kr@bs))

Ihr Fachmann für den guten Empfang

Borfstraße 47 - 59505 Bad Sassendorf-Western
Tel.: 0 29 21 - 3 45 10 11 oder Mobil: 0160 - 978 53 195

Pension & Restaurant
„Zum Hirsch“

Wasserstraße 19
59505 Bad Sassendorf

Tel. 0 29 21-5 50 67
Fax. 0 29 21-5 50 67

Täglich
wechselnder
Mittagsstau
Mittagsstau



Demnächst Tanztee auf dem Katamaran

Mit MARCO auf dem Katamaran über den Möhnesee!
Informationen und Anmeldung unter 0171-7710337

Dauer ca. 2 Std., Kosten pro Person € 19,90 incl. Kaffee und Kuchen.

für tolle Stimmung und flotte Tanzmusik sorgt MARCO!

www.marcomusic-international.de



kompetent bedacht!

liepe

Dachdeckermeisterbetrieb

Wir sind Ihr Partner für Solaranlagen:
Die Umwelt schonen und dabei auch Geld verdienen!

Liepe GmbH & Co. KG
59494 Soest, Am Silberberg 25
Tel: 02921/77010
www.bedachungen-liepe.de

QM-Ausbildung
www.cqa.de

GARDINEN KLINKE
liefert und montiert

- Gardinen
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

kostenlos vor Ort Beratung

Jakobstraße 22
59494 Soest
fon 02921/15106
info@gardinen-klinke.de

www.fkwverlag.com

Land-Cafe Gutfrauenbrot

Probieren Sie unsere köstlichen hausgemachten Kuchen & Torten

Di. Sa. 14-20 Uhr • So. ab 11 Uhr
Mo. (außer Feiertag) Ruhetag

Umsatzsteuer wird separat bei der Offrezahlung abgebucht.

Humbrechtweg 1 - 59530 Lippetal
Telefon: 0 29 23/14 75

Indianer, Musik und Warenvielfalt

27. Sälzermarkt lockt mit modifiziertem Programm und „Maverland“

Bereits zum 27. Mal jährt sich in diesem Jahr am 12. und 13. Juli der Sälzermarkt. Auch in diesem Jahr wartet ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Ausstellern, Musik und kulinarischen Genüssen auf die Besucher. Ein Highlight für Kinder gibt es mit dem Kinderindianerdorf „Maverland“ am Jahnplatz.



Auch diesmal bestimmt das bunte Markttreiben in der Fußgängerzone und auf der Kurpromenade das Marktgeschehen: Die Aussteller im Ortszentrum präsentieren eine große Vielfalt an Waren, Kunsthandwerk, Informationsangeboten und Leckereien vom Jahnplatz über die Kaiserstraße, den Sälzerplatz und die Bismarckstraße bis in den Kurpark hinein. Auch die Bad Sassendorfer Einzelhändler und Gastwirte mischen kräftig mit und bieten vielerlei Aktionen und Schnäppchen zum Sälzermarkt. Der Sälzermarkt-Sonntag ist traditionell verkaufsoffen.

sendorf umrahmt. Weiter spielen das „Burning Big Band Project“ der Musikschule Soest, die Bands „Deja Vu“ und „Super-Queen“ sowie – als Lokalmatadoren zum Frühschoppen am Sonntag – die Danubius Jazz-Combo auf.

besonders für Kindergarten- und Grundschulkinder. Am Jahnplatz entsteht das Kinderindianerdorf „Maverland“ mit Tipis, Marterpfahl und Kakteen. Hier stehen Gold-

telaktionen auf dem Programm. Wer erfolgreich ist, der bekommt eine Urkunde von Cowboy Jim. Wer mag, kann sich beim Kinderschminken mit Stirnband und



suchen und Hufeisenwerfen ebenso wie Mal- und Bas-

Feder in einen Indianer verwandeln lassen. Der Eintritt ist frei.



Publikumsmagnet Sälzermarkt: Mitte Juli lockt die traditionelle Veranstaltung nach Bad Sassendorf: Zum 27. Mal gibt es bunte Unterhaltung und eine Fülle von Angeboten.

Seefest am Möhnesee Winzermarkt in Soest

„Neptun“ tritt zur „Taufe“ an

Eine fantastische Stimmung direkt am Möhnestrand plus exzellente Musik plus kulinarische Leckereien und Gaudi für den Nachwuchs, das ist das Seefest am Möhnesee, zu dem am 12. und 13. Juli eingeladen wird.



Selbstverständlich wird Meerestot Neptun auch diesmal wieder prominente Körbecker mit kühlem Möhnesee-Nass taufen – am Samstag gegen 18 Uhr entsteigt er den Fluten. Zwei Tage steht der Freizeitpark in Körbecke im Zeichen des Familienfestes. Zunächst für die Kleinen: dazu gehört ein Kindermusical und eine Spieleparc.

Am Samstagabend heizt die Live-Band „Rock'n'Ruhr“ ein. Unterbrochen wird das Konzert nur durch das tradi-

tionelle Feuerwerk, das von der Fußgängerbrücke in den Körbecker Himmel abgeschossen wird. Weitere musikalische Highlights am Sonntag sind der Shantychor „Die Luttermöwen“ und das Seniorenorchester. Der ökumenische Gottesdienst rundet das Seefest 2014 ab.

Winzermarkt in Soest

17 Anbieter präsentieren Wein

Mit dem Winzermarkt verwandelt sich der Theodor-Heuss-Park in Soest am ersten Juli-Wochenende wieder zum Eldorado für Weinliebhaber.

Im Mittelpunkt stehen wie immer deutsche Weinanbaugebiete, wenn vom 3. bis 6. Juli 17 Winzer aus den Anbaugebieten Franken, Mosel, Nahe, Pfalz und Rheinhessen anreisen.

Noch mehr Auswahl als bisher, inzwischen schon über 500 verschiedene Weine und Winzersekte aller Geschmacksrichtungen, werden auf dem diesjährigen Winzermarkt präsentiert. Die Besucher haben die Möglichkeit, die Produkte zu verkosten und sich direkt vom Erzeuger fachlich und informativ



beraten zu lassen. Und wer ein Weinanbaugenießer einmal vor Ort etwas ausführlicher kennenlernen möchte, dem bieten zahlreiche Winzer gleich auch noch Ferientipps an. Abgerundet wird der Winzermarkt durch wechselnde Live-Musik und kulinarische Köstlichkeiten passend zum Weinangebot.

Wenn es zum Unfall gekommen ist ...



Kfz-Sachverständigenbüro Lange
 Inhaber: Oliver Havers
 Werler Landstr. 40
 59494 Soest

Tel. 02921 - 61 0 61
 Fax 02921 - 62 3 59
 Mail info@ingbuero-lange.de



UNGLAUBLICH BERUHIGEND
 WENN KOMPLEXES EINFACH FUNKTIONIERT



Sicherheitstechnik & Elektrotechnik aus Soest

40,555 Gesamttelek. GmbH, 59494 Soest
 Tel. 0 29 21-36 73 0, www.kuss.biz




Unsere Empfehlung:



Hörsysteme von



SYMANN
 HÖRGERÄTE

Wassersstr. 10 • 59505 Bad Sassendorf
 Tel. 0 29 21 - 9 81 82 87
 www.hoergeraete-symann.de



Vorsorge hilft, sicher mobil zu bleiben

Verkehrswacht empfiehlt regelmäßige Hör- und Sehtests

Wer regelmäßig zum Augenarzt oder Optiker und zum Ohrenarzt oder Hörgeräteakustiker geht, sorgt auch dafür, dass er sicher mobil bleiben kann. Diese Erkenntnis hat die Deutsche Verkehrswacht (DVW) davon überzeugt, sich für einen regelmäßigen, obligatorischen Sehtest für alle Führerscheininhaber auszusprechen. Dieser sollte altersunabhängig sein und an die Neuausstellung des Führerscheins alle 15 Jahre gekoppelt sein.

Während die Fahrerlaubnis für Lastkraftwagen und Busse zur Personenbeförderung grundsätzlich befristet vergeben wird und an ärztliche Untersuchungen und Sehtests gekoppelt ist, behält der Führerschein für Pkw seine Gültigkeit weitgehend unabhängig vom Gesundheitszustand des Fahrers. „Dies ist ein unbefriedigender Sachstand, zumal ein Zusammenhang zwischen Sehkraft und Unfallrisiko durchaus anzunehmen ist. Auch der Gesetzgeber nimmt diesen Zusammenhang an und verlangt daher vor Erteilung der Fahrerlaubnis den obligatorischen Sehtest“, heißt es bei der Verkehrswacht.

Durch den altersunabhängigen Sehtest würde eine altersbezogene Diskriminierung vermieden werden – denn Sehfehler und Sehschwächen können jeden Menschen in jedem Alter treffen, was auch die Tatsache zeigt, dass viele junge Menschen fehlsichtig werden. Diskussion, die den Fokus auf „Krankheit“ und „ältere Menschen“ legt, wird daher dem Sachverhalt nicht gerecht; Sehtests gehören zur allgemeinen Gesundheitsvorsorge.

Die Landesverkehrswacht hat in den vergangenen zwei Jahren rund 36.200 Sehtests auf



Das Thema Augengesundheit betrifft die meisten Bundesbürger, denn gesundes Sehen bedeutet ein hohes Maß an Lebensqualität. Foto: djd/Ergo Direkt Versicherungen/thx

Basis der Führerscheinrichtlinie durchgeführt. Dabei wurde bei 17 Prozent der Getesteten aller Altersstufen eine Fehlsichtigkeit festgestellt. Mit zunehmendem Alter stieg der Anteil der Fehlsichtigen. Empfohlen wird, dass sich alle Verkehrsteilnehmer regelmäßig einem Sehtest unterziehen sollen, ein Anlass dazu kann sicherlich die anstehende Ferienzeit sein.

Ein zuverlässiges Gehör ist nach dem Sehvermögen eine weitere wesentliche Informationsquelle. Fußgänger und

Radfahrer hören zuerst ein von hinten kommendes Auto, bevor sie es sehen. Gehörlose sind hingegen darauf eingerichtet, ihre Umgebung sensorisch ganz anders wahrzunehmen. Deshalb dürfen sie auch als Pkw-Fahrer am Straßenverkehr teilnehmen. Die Verkehrswacht empfiehlt älteren Menschen, bei regelmäßigen Gesundheitschecks auch das Gehör überprüfen zu lassen. „Die Hörfähigkeit lässt in der Regel schleichend nach, was von Betroffenen oft nicht wahrgenommen wird“, so Kurt Bodewig, Präsident

der Deutschen Verkehrswacht. „Für die Reaktionsfähigkeit ist das Zusammenwirken von Augen und Ohren aber ein entscheidender Faktor.“

Ein Ohrenarzt oder Hörakustiker kann leicht feststellen, ob eine Hörschwäche vorliegt. Moderne Hörgeräte können dies problemlos ausgleichen. Je früher eine Hörschwäche entdeckt wird, desto besser kann diese kompensiert werden. Wer längere Zeit schlecht hört und nichts dagegen tut, muss das Hören wieder neu lernen.



Foto: FGH

V&K: Starker Partner für Hören & Sehen

V&K Optik und Hörgeräte Kuhnert ist Ihr leistungsstarker Partner in unserer heimischen Region, der mit hoher Beratungskompetenz und Anspruch an Qualität, Menschen in allen Fragen des Sehens und Hörens gewissenhaft berät. Mit unserm Know-how und unserer Fachkompetenz in der Seh- und Hörberatung sind wir Ihr erster Ansprechpartner rund ums Sehen und Hören.

In Bad Sassendorf finden Sie uns in der Bismarkstraße 19, Telefon 02921-52644. Wir bieten mit V&K Optik Kuhnert ein schönes Ziel für trendbewusste Kunden. Wir sind seit 30 Jahren Ihr zuverlässiger Optiker vor Ort mit großer Modellauswahl, Fachwissen und Freundlichkeit. Hörgeräte Kuhnert wählt ganz in Ruhe unter den unzähligen, heute verfügbaren Hörsystemen für Sie und mit Ihnen das Richtige aus. Hörsystemkauf ist Vertrauenssache.

Bei V&K steht der Kunde im Mittelpunkt. Voll und ganz konzentrieren wir uns auf seine individuellen Bedürfnisse. Durch heraus-



ragende Leistungen in Preis, Qualität, Auswahl und Beratung werden sämtliche Kundenerwartungen auf hohem Niveau erfüllt. Ein Anspruch, der für das Unternehmen und unsere 40 Mitarbeiter Verpflichtung ist.

Das erste Kapitel der V&K Optik Kuhnert Erfolgsgeschichte wurde am 23. Oktober 1982 aufgeschlagen. Jakob Kuhnert eröffnete mit zwei Mitarbeitern sein erstes Optik-Fachgeschäft in Lippstadt. Inzwischen liegen 30 erfolgreiche Jahre hinter ihm. Mit hohen Zuwachsraten hat sich V&K Optik Kuhnert fest in der Region etabliert. 2014 wurde das zwölfte Fachgeschäft in Beckum eröffnet.

Wäre es nicht mal wieder Zeit für einen Sehtest?

V&K OPTIK KUHNERT

www.VundK-Optik.de
 Lippstadt • Erwitte • Anröchte
 Herzfeld • Bad Sassendorf
 Beckum • Winterberg • Hamm



Wäre es nicht mal wieder Zeit für einen Hörtest?

HÖRGERÄTE KUHNERT

www.Hoergeraete-Kuhnert.de
 Erwitte • Herzfeld • Bad Sassendorf



Das Sommergericht

Hartweizen: Bulgur-Geflügelsalat

Im Vorderen Orient zählt Bulgur als Hauptnahrungsmittel. Unser Sommergericht ist heute ein Bulgur-Geflügelsalat.



Foto: Maggi

Zutaten: 2 TL (gehäuft) Gemüsebrühe, 200 g Bulgur, 10 Cocktailtomaten, 3 Frühlingszwiebeln, 2 Paprikaschoten (grün und gelb), 1/4 Bund frischer Koriander, 1/4 Bund Minze, 1 Limette, 3 TL Würzmischung knackige Salate, 1/2 TL Zucker, 3 EL Raps & Sonnenblumenöl, 400 g Hähnchenbrustfilets, 2 TL Würzmischung pikantes Geflügel, 1 EL Raps & Sonnenblumenöl, 2 EL Honig, 2 EL Limettensaft, 1 TL Sambal Oelek.

Zubereitung: In einem Topf 350 ml Wasser zum Kochen bringen. Gemüsebrühe darin auflösen. Bulgur zugeben und nach Packungsanweisung ausquellen lassen. In eine Schüssel geben und abkühlen lassen. Cocktailtomaten waschen und in Viertel schneiden. Frühlingszwiebeln putzen, waschen und in dünne Ringe schneiden. Paprikaschoten waschen, Kerne und weiße Innenhäute entfernen und in kleine Würfel schneiden. Koriander und Minze waschen, trocken schütteln, Blättchen von den Stielen

zupfen und klein schneiden. Für das Dressing: Limette auspressen. Den Saft mit Würzmischung, Zucker und 3 EL Öl verrühren. Bulgur, Cocktailtomaten, Frühlingszwiebeln und Paprikaschoten mit dem Dressing mischen. Koriander und Minze unterrühren. Hähnchenbrustfilets waschen und in 1,5 cm breite Streifen schneiden und würzen. In einer beschichteten Pfanne 1 EL Öl heiß werden lassen und die Hähnchenbruststreifen darin braten. Honig mit 2 EL Limettensaft und Sambalolek verrühren und über die Hähnchenbrust träufeln. Den Salat auf Tellern anrichten und mit den Hähnchenbruststreifen garniert servieren. Guten Appetit.

Königsparade im Kurpark

Bürgerschützen regeln Nachfolge für Franz-Ferdinand Niehaus

Die Bürgerschützen aus Bad Sassendorf suchen auch in diesem Jahr gleich zu Beginn des Schützenfestes einen neuen Regenten. Am Festsamstag, 5. Juli, werden die Nachfolger für das Königspaar Franz-Ferdinand und Mechtildis Niehaus gesucht.

Das neue Königspaar steht im Mittelpunkt der Parade am Sonntagnachmittag: Der Festzug führt in den Kurpark, wo die Parade in jedem Jahr viele hundert Zuschauer lockt.

Auf ein schönes Fest freut sich insbesondere auch Vorsitzender und Kommandeur Michael Schnigge. In seinem Grußwort bedankt er sich beim Königspaar und dem Hofstaat, ein geselliges und aufregendes Jahr mit vielen neuen Erfahrungen liegend hinter den Majestäten. „Nicht nur bei unserem Schützenfest, sondern auch bei vielen Besuchen unserer Nachbarvereine und bei anderen Veranstaltungen wie z.B. unser Kinderschützenfest, der Seniorenweihnachtsfeier oder beim Landesmusikfest, haben sie unseren Verein immer würdig vertreten“, dankt der Vorsitzende.



Die Bürgerschützen suchen die Nachfolger für das Königspaar Franz-Ferdinand und Mechtildis Niehaus.

Einen Appetitmacher auf das Fest gibt es am Donnerstag, 3. Juli, wenn sich die Schützen zum Laubholen treffen. Der eigentliche Startschuss fällt am Samstag, 5. Juli, um 13 Uhr mit dem Antreten auf dem Schützenplatz. Um 14.45 Uhr werden die scheidenden Majestäten am Parkhotel abgeholt, ehe um 15 Uhr das Vogelschießen auf dem Schützenplatz beginnt.

Um 18 Uhr stehen Konzert- und Unterhaltungsmusik auf dem Programm, ehe um 20.30 Uhr der Große Zapfenstreich auf der Gemeindegasse vor dem Schützenplatz aufgeführt wird. Anschließend ist die Königsproklamation, ehe der Tanzabend beginnt.

Am Sonntag, 6. Juli, treten die Schützen um 13 Uhr wieder am Parkhotel an und holen das neue Königspaar ab. Um 15 Uhr folgen der Festakt, Ehrungen und als Höhepunkt die Parade im Kurpark vor dem Gradiertwerk. Anschließend ist die Gefallenenehrung am Ehrenmal. An den Kindertanz um 18 Uhr schließen sich Konzert- und Unterhaltungsmusik an, ehe um 20 Uhr der Tanzabend steigt.

Um 11 Uhr treffen sich die Schützen am Montag, 7. Juli, auf dem Schützenplatz, um das Königspaar abzuholen.

Ehrungen, Beförderungen und die Vergatterung der Jungschützen stehen ab 16.30 Uhr auf dem Programm. Mit Konzert- und Unterhaltungsmusik geht es um 18 Uhr weiter und um 20 Uhr steigt der abschließende Tanzabend. Für Musik sorgt neben dem Musikzug und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Sassendorf auch der Musikverein „Die Caller“.

Fahrschule Grewing
 (Sonder) Bad Sassendorf
 Karlheinz Grewing
 Bahnhofstr. 4, Bad Sassendorf
 Höfgenstraße 5, Soest
 Mobil: 0172 - 239 28 13 • Telefon: 02921 - 344 090
 www.fahrschule-grewing.de

Die größte Auswahl Westfalens in Braut- u. Abendmode
 Königinnen- u. Hofstaatkleider
 – festliche Hemesanzüge in großer Auswahl –
 13415 Viel-Kaatz • Fürstenstraße 4-8
 Tel. 02921 462 35 37
 Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr
 Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr

Henning GmbH & Co. KG
 Gerüstbau und Asbestentsorgung
 Meisterbetrieb

An der Helle 1
 59505 Bad Sassendorf-Lohne
 Tel.: 0 29 27 / 18 92 46 | Fax: 0 29 27 / 18 92 48
 Mobil: 0171 / 770 85 54
 info@henning-geruestbau.de

„Noah“ Servicegesellschaft
 Menüdienst auf Rädern

Service für
 Kindergärten | Schulen | Heime | Firmen und Senioren

Inh. Marzena Groll
 Am Bahnhof 1
 59505 Bad Sassendorf
 Tel. 02921-36909 - 47
 Fax 02921-36909 - 83

BESTATTUNGEN
Bußmann

Von-Hardenberg-Straße 5a
 59505 Bad Sassendorf
 Telefon 02921/53338
 und 02921/52963
 – Tag und Nacht –

Hofladen Zornberg
 Grillfleisch, Wild, Geflügel, hausgemachte Konfitüren und vieles mehr

Öffnungszeiten:
 Do. & Fr. 8.30 - 12.30 und 14.30 - 18 Uhr
 Sa. 6.45 - 12.30 Uhr
 So. (je nach Saison) 10 - 12 und 15 - 18.30 Uhr

Oberdorf 1
 59505 Bad Sassendorf - Neungeseke
 Tel. 0 29 27 / 55 6



„Traditionsfeste wie das Schützenfest leben nur durch die Beteiligung der Menschen weiter“, lädt Schnigge besonders alle Neubürger und Neubürgerinnen herzlich ein, mit den Schützen ein paar schöne Stunden zu verbringen und neue Kontakte zu knüpfen oder zu festigen.

„Alle Schützenbrüder sind wieder aufgefordert sich aktiv zu beteiligen, nicht nur mitzufeiern, sondern auch mitzumarschieren und durch Fahnschmuck unserem Dorf ein festliches Bild zu geben“, bittet Schnigge um aktive Unterstützung des Festgeschehens.

BAUGESCHÄFT SCHLUTT
 MAURER- UND STAHLBETONARBEITEN
 ALTBÄUSANIERUNG

Wir wünschen allen Schützen und Gästen ein schönes Fest in Bad Sassendorf!

SOESTER STRASSE 26
 BAD SASSENDORF
 TELEFON (0 29 21) 5 11 92

„Hier kann man sich wohlfühlen“

Der Umzug vom gewohnten Zuhause in die Senioreneinrichtung SZB

„Langeweile gibt es hier nicht“, stellt Irmgard Bange fest. Die 79-Jährige wohnt seit rund zwei Jahren im Seniorenzentrum SBZ Bad Sassendorf.

Nötig wurde der Umzug nach einer Operation. Ihr Zimmer im Erdgeschoss im Wohnbereich „Rosengarten“ nennt die Witwe längst liebevoll „mein Zuhause“. Wohllich hat sie es sich gestaltet: Mit Fotos, Geschenken der Kinder und Enkel und Handarbeiten. Doch so gemütlich das Zimmer mit Blick zur Straße auch ist, meist ist Irmgard Bange unterwegs. Schließlich gibt es im SBZ einen gut gefüllten Aktivitäten-Kalender.

„Wir haben eine Veranstaltung am Vormittag und ein Angebot am Nachmittag“,

sagt Karin Windbergs, Leiterin des Sozialtherapeutischen Dienstes, die als gute Seele dafür sorgt, dass sich die Senioren wohlfühlen. Sie organisiert Sitzgymnastikgruppen, Sing- und Spielkreise, Gottesdienste, Kegeln, Bingo, Ausflüge, Stammtische, Vorführungen von Kindergartenkindern, Tierbesuche, Konzerte, Vorträge und auch Ausflüge. „Mit dem Wochenplan orientiere ich mich“, sagt Irmgard Bange. Montags und donnerstags beispielsweise steht Sport auf dem Programm. Auch die Origami-Gruppe unter der ehrenamtlichen Leitung von Christina Eichenauer lässt sich die Seniorin nicht entgehen. „Da habe ich auf meine alten Tage noch etwas Neues gelernt“, freut sich die leidenschaftliche

Handarbeiterin, die lange als Verkäuferin in einem Handarbeitsgeschäft Kunden an ihrem Wissen teilhaben ließ.

Anregungen bekommt Irmgard Bange auch während der Mahlzeiten im Restaurant des Seniorenzentrums. Ein munteres Damen-Kleeblatt hat sich dort als Tischgemeinschaft zusammengefunden. Zuweilen bleiben auch andere Bewohner am Tisch stehen und teilen Irmgard Bange etwas mit. Als Vorsitzende des Bewohnerbeirats hat sie stets ein offenes Ohr für Anregungen. „Sie ist durchaus kritisch und sehr interessiert an einem harmonischen Zusammenleben“, freut sich Karin Windbergs: „Deshalb schätzen wir auch sehr die Arbeit des Bewohnerbeirats. Schließlich bemühen sich alle im Team,

dass sich die Senioren hier rundum wohlfühlen.“ Anregungen sind willkommen. Sei es das „Wunschfrühstück für Geburtstagskinder“ oder „Brötchen mit der perfekten Temperatur“.

Wenn Irmgard Bange am Nachmittag auf der großen Terrasse sitzt und in die gepflegte Gartenanlage blickt, ist sie ganz zufrieden. „Hier kann man sich wohlfühlen“, sagt sie. Viele neue Kontakte habe sie geknüpft, resümiert die dreifache Mutter und siebenfache Großmutter. Gerne leisten die Angehörigen im Café Gesellschaft. „Ich habe ja jeden Nachmittag ein Stück Kuchen frei“, freut sie sich – und lacht: „Ein Café direkt im Haus, das hatte ich früher in Ostinghausen nicht.“

Anzeige

„Wohnen“ für das Alter organisieren

Hilfestellungen und alternative Wohnformen mit breitem Spektrum

Die Lebenserwartung der Bundesbürger steigt seit vielen Jahren kontinuierlich. Wenn die körperlichen Kräfte oder das Sehvermögen im höheren Alter nachlassen, macht sich oft ein Gefühl der Unsicherheit breit.

Dennoch wünschen sich die meisten, ihr Leben so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Wenn die „eigenen vier Wände“ entsprechend vorbereitet und hergerichtet sind und natürlich auch die eigene Gesundheit mitspielt, lassen sich solche Wünsche erfüllen.

Nicht immer bietet aber die jahrzehntelange Wohnung gute Voraussetzungen, das Leben auch im Alter gut zu organisieren. Hilfreich sind rechtzeitige Überlegungen, vielleicht das Eigenheim in bergiger Hanglage gegen eine Eigentumswohnung oder ein Mietobjekt in Stadtnähe zu tauschen. Dann können auch entsprechende Serviceleistungen in Anspruch genommen werden.

Ältere Menschen beschäftigen viele Fragen rund um die Themen Pflege, Demenz, mögliche Wohnformen oder auch Aktivsein. Welche Pflegestufen gibt es? Wie erhalte ich Pflegegeld oder wo finde ich Hilfe bei der Suche nach Pflegekräften? Das sind nur einige Fragen, mit denen sich insbesondere auch die Angehörigen von Betroffenen beschäftigen.

Wohnformen für Senioren, die im Bedarfsfall eine Alternative zum klassischen Pflegeheim darstellen, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Zunehmend mehr Betroffene entscheiden sich für ein Mehrgenerationenhaus, eine Senioren-WG oder für betreutes Wohnen, weil die



Angenehme Stunden in Gesellschaft machen den Alltag auch im Alter zum Vergnügen. Planungen sollten rechtzeitig getroffen werden. Foto: djd/Rosenhof Seniorenwohnanlagen

se vor Vereinsamung schützen und die Selbstständigkeit fördern. In Kombination mit ambulanten Angeboten im Pflegebereich, aber auch für hauswirtschaftliche Dienstleistungen oder Verpflegungsangebote kann oft eine gute Zwischenlösung gefunden werden. Gerade bei der Verpflegung hat sich in den vergangenen Jahren ein Markt mit Potential entwickelt, der durchaus solide und gute Angebote präsentiert. Auch im Bereich der eigentlichen Pflege bieten viele engagierte Pflegedienste ihre Dienste an, die das Leben in gewohnter Umgebung einfacher machen oder erst ermöglichen.

Es gibt Angebote für Kurzzeitpflege und die Verhinderungspflege, sie dienen dazu, pflegende Angehörige zeitweise von den pflegerischen Aufgaben zu entlasten. Der pflegebedürftige Mensch wird vorübergehend in einer vollstationären Einrichtung versorgt und betreut.

Damit Kurzzeitpflege oder Verhinderungspflege in Anspruch genommen werden können, müssen aber bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf vier Wochen pro Kalenderjahr beschränkt. Die Pflegekasse übernimmt bis zu gewissen Grenzen die pflegebedingten Aufwendungen, die Aufwendungen der sozialen Betreuung sowie die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege. Kurzzeitpflege bietet sich auch im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt an.

Ist eine Pflegeperson wegen Erholungsurlaubs, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege gehindert, übernimmt die Pflegekasse die Kosten einer notwendigen Ersatzpflege für längstens vier Wochen je Kalenderjahr. Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens sechs Monate in seiner häus-

lichen Umgebung gepflegt hat. Eine Mischform der Pflege bieten Tagespflegeeinrichtungen an. Menschen, die noch zu Hause wohnen, wird die Möglichkeit geboten, den Tag in der Einrichtung zu verbringen. In gemütlicher Atmosphäre werden Angebote für geselliges Miteinander und Betreuung organisiert. Unter Anleitung von Fachpersonal können die Besucher am Beschäftigungsprogramm der jeweiligen Einrichtung teilnehmen. Veranstaltungen werden angeboten, Frühstück und Mittagstisch gehören in der Regel zu den Leistungen.

Die stationäre Pflege richtet sich an Menschen, die von ihren Angehörigen oder einem ambulanten Pflegedienst zu Hause nicht mehr gepflegt und betreut werden können und auch die Tages- und Nachtpflege nicht mehr ausreichend ist. Die Kosten übernehmen teilweise die Pflegekassen in unterschiedlicher Höhe je nach der Stufe der Pflegebedürftigkeit. (djd/pt).

Vergessen Sie alles, was Sie über Pflegeheime gehört haben.

Gepflegtes Wohnen im Herzen des Kurortes.
Telefon: (0 29 21) 950-0

Seniorenzentrum
SZB Bad Sassendorf
Altenpflegeheim

Weststraße 12-20 • 59505 Bad Sassendorf • www.altenheim-badsassendorf.de

RESIDENZ AM MALERWINKEL
Wissen, was dem Menschen dient.

DAS ALTER SOLL DER URLAUB UNSERES LEBENS SEIN.

Servicewohnungen • Stationäre Pflege • Urlaub für Senioren
Wasserstraße 3 | 59505 Bad Sassendorf | Telefon 02921 5090
info@residenz-sassendorf.de | www.residenz-sassendorf.de

Seniorenheim Sonneneck
Kai-Uwe Groll e.K.

Kurzzeit- und Dauerpflege

Am Bahnhof 6
59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921-59028-0

Fax: 02921-59028-143
seniorenheim-sonneneck@t-online.de
www.Seniorenheim-Sonneneck.de



Bettinghausen feiert im Cabrio-Zelt

Kreiskönig beendet Regentschaft

Die Wetterprognosen für das diesjährige Jahresfest sind ganz nach dem Geschmack der Bettinghauser, die in den Vorjahren eher die Regenfeste kennenlernten. Vom 19. bis 21. Juli, soll mit Schwung und Elan gefeiert werden.



Aber auch bei heißem Sommerwetter feiern die Bettinghauser ausgelassen: Im „Cabrio“-Zelt lässt sich das Dach an die Seite fahren, dann kann unter dem Sternenhimmel getanzt und gefeiert werden.

Im Mittelpunkt steht dabei das Königspaar Martin Drees und Melanie Rickert. Nachdem der Berufsfeuerwehrmann auch zu seiner eigenen Überraschung im Vorjahr auf dem Thron landete, sicherte er sich beim Kreiskönigsschießen auch noch die Würde als Kreiskönig.

Zum Schützenfest treten die Schützen am Samstag, 19. Juli, um 16.30 Uhr auf dem Festplatz an, die Schützenmesse beginnt um 17 Uhr in der Antoniuskapelle. Anschließend erfolgt das Totengedenken mit Kranzniederlegung, ehe zunächst der Weg zur Königin angetreten wird. Dem Königspaar wird in der Langenstraße ein Ständchen gebracht, im Anschluss gibt es ein Ständchen für die Jubelköniginnen.

Im Zelt werden Ehrungen und Beförderungen vorgenommen, gemeinsam mit Gästen und Freunden soll ein schwungvoller Festauffakt gefeiert werden. Am Sonntag wird um 11 Uhr zum Frühschoppen eingeladen. Die Schützen treten um 15 Uhr an, um das Königspaar abzuholen und durch die Straßen des Dorfes zu ziehen. Erwartet wird dazu auch der Vorstand des Kreisschützenbundes. Bei trockenem Wet-

ter erfolgt die Parade auf der Kapellenwiese, bei feuchter Witterung auf der Langen Straße in Höhe der Gastwirtschaft Vogt. Nach der Parade stehen Ehrungen für langjährige Mitglieder an. Zwölf Schützen werden für langjährige Treue ausgezeichnet. Gegen 18 Uhr wird zur Kinderbelustigung eingeladen, um 19.30 Uhr erfolgt der Marsch zur Kapelle, dort erfolgt das Abendgebet mit anschließendem Zapfenstreich.

Am Montag treffen sich die Schützen um 9.30 Uhr, um beim Schützenfrühstück Kraft für das bevorstehende und um 11 Uhr beginnende Vogel-schießen zu sammeln. Das neue Königspaar soll gegen 13 Uhr proklamiert werden, ehe es beim Festzug am Nachmittag um 17.15 Uhr im Mittelpunkt steht. Ein zünftiger Festabend soll das diesjährige Fest beenden. Musikalisch wird das Geschehen vom Spielmanszug Bettinghausen, dem Spielmanszug Völlinghausen und den Musikfreunden Westenholz begleitet.

Zum Arbeitseinsatz treffen sich alle Schützen am Freitag um 17 Uhr. Am Samstag wird das Zelt ab 10 Uhr geschmückt, zum Aufräumen treffen sich alle Schützen am Dienstag um 11 Uhr, anschließend wird zum „Muckentag“ eingeladen.

„Visitenkarten“ des Hauses „anpacken“

Fassaden und Eingangsbereiche sind Themen des Sommers

Mit der Zeit kommt der Verschleiß, Schönheitsparaturen sind in den „schönen“ Monaten des Jahres angesagt. Wind und Wetter setzen mit den Jahren jeder Hausfassade sichtbar zu. Auch Hauseingänge, Treppenebereiche, Zuwegungen und auch der Hintereingang sollten nun auf Sicherheit, Verschleiß und Funktion geprüft werden.

Blättern bereits die Farbe oder treten sogar Risse auf wird es höchste Zeit für eine Modernisierung - nicht nur aus optischen Gründen, sondern auch, um weitere Bauschäden zu vermeiden. Eine gute Idee ist es, in diesem Fall gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen: Moderne Energiefassaden geben dem Haus nicht nur ein ansprechendes Äußeres ganz nach eigenem Geschmack, sondern machen sich durch gute Dämmwerte und eingesparte Heizkosten mit der Zeit sogar von alleine bezahlt.

Wohl kaum ein Altbau-Eigentümer, der sich nicht bereits mit den Möglichkeiten einer Wärmedämmung beschäftigt hat. Die Sorge vor eventuellen Schimmelschäden oder dem Einsatz bedenklicher Biozide, die bei manchen Dämmfassaden zum Schutz vor Algenbildung notwendig werden können, lässt viele jedoch zögern. Dabei gibt es durchaus langlebige Alternativen - etwa in Form einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade.

Ein Hausdach muss in unseren Breitengraden einiges aushalten. Von strengem Frost im Winter bis zu tropischer Sommerhitze, von starker UV-Einstrahlung bis zu Hagelschlag und Sturm ist die Dacheindeckung erheblichen Belastungen ausgesetzt. Dennoch soll sie für Jahre und Jahrzehnte dicht halten - und



Moderne Fassadentechnik ermöglicht eine individuelle Optik bei zugleich guten Wärmedämmwerten. Steilvorlage bei anstehender Sanierung. Foto: djd/Vinylit Fassaden

als krönender Abschluss des Hauses nach oben auch noch gut aussehen. Nicht immer muss es die aufwändige und somit auch kostspielige Rundum-Lösung sein: Bereits mit gezielten und gut geplanten Teilsanierungen lässt sich im Eigenheim die Energieeffizienz deutlich steigern - Wärmeverluste werden buchstäblich eingedämmt, die laufenden Kosten für das Heizen sinken.

Dass es sich durchaus lohnt, dabei Schritt für Schritt vorzugehen, zeigen Zahlen der Deutschen Energie-Agentur dena: Demnach sind allein das Obergeschoss mit 30 Prozent der Keller mit 15 Prozent für einen Großteil der Energieverluste im Altbau verantwortlich. Mit einer guten Planung können Hausbesitzer so gezielt vorgehen.

Ein neuer Fassadenanstrich bestimmt nicht nur das Aussehen eines Hauses, er erfüllt auch wichtige Funktionen, die das Mauerwerk vor Feuchtigkeit, Luftschadstoffen und Verschmutzung schützen sollen. Bei der Aus-

wahl der Fassadenbeschichtung spielen neben dem Untergrund und der Bewitterung der Flächen die bauphysikalischen Eigenschaften der Farbe eine gewichtige Rolle. Im Neubau oder bei der Modernisierung können die Hausbesitzer zudem dem Eingangsbereich eine auf die Architektur abgestimmte Optik geben: Holz oder Kunststoff, Edelstahlgriffe, Designgläser und Strukturverleihen der Visitenkarte des Hauses einen unverwechselbaren Charakter.

Gerade mit dem Eingangsbereich bietet sich Bewohnern und willkommenen Gästen stets einen angenehmen Empfang. Ungebetenen Besuchern hingegen leisten sie Widerstand. Mit einer Sicherheits- oder Tresorverriegelung bietet sich bei einer anstehenden Sanierung gleich die Möglichkeit, auch einen umfassenden Einbruchschutz zu realisieren. „Fallen“ und Schwenkriegel verbinden über die gesamte Höhe das Türblatt sicher mit dem Rahmen. Massive Schließriegel-

paare sorgen für einen robusten Verbund zwischen Türblatt und Zarge. Neben dem Einbruchschutz kommt es auch auf gute Dämmwerte an. Auch darauf sollte bei einer ohnehin anstehenden Baumaßnahme geachtet werden.

Nicht nur das eigentliche „Gesicht“ eines Hauses, also der Eingangsbereich, sollte dabei bedacht werden. Auch die Zuwegung gibt dem Eigenheim Charakter und Sicherheit: Auch für Reparaturarbeiten in diesem Bereich bieten sich die Sommermonate an, dann können Pflasterflächen und Terrassenplatten erneuert und ergänzt werden, dann bietet es sich aber auch an, grundsätzliche Dinge anzugehen.

Sollen Treppenstufen beseitigt werden, um einen barrierefreien Zugang zur Wohnung zu schaffen? Sind die alten Waschbetonplatten doch in die Jahre gekommen? Der Fachmann kann auch hier mit praktischen und nützlichen Tipps helfen und auch für saubere und sichere Arbeit sorgen.(djd/pt).

Yvonne Brune
Malermeisterin
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
und Teppichbodenverlegung
Arensberg 4, 59505 Bad Sassendorf, Tel. (02927) 279
E-Mail: Yvonne.Brune.Malermeister@web.de

Kamen
Elektrotechnik
Wolfgang Kamen
Bahnhofstraße 4
59505 Bad Sassendorf
Tel.: 0 29 21 - 345 19 17
Mobil: 0172 - 234 66 96

Der Maler Barnhusen
André Barnhusen
Malermeister BdH
Ostenhellweg 28
59494 Soest
Innen- u.
Außenanstriche
Kreative Maltechniken
Bodenbeläge
Tel. 02921 / 9690-69
Fax 02921 / 9690-67
www.barnhusen.com

**Baugebiet Landerpfad
Bad Sassendorf - Lohne**
Erbaurechtsgrundstücke frei!
www.sparkasse-soest.de/landerpfad

Sie suchen ein passendes Grundstück?
Informieren Sie sich über die
freien Erbaurechtsgrundstücke.
Ihre Ansprechpartner:
ImmobilienCenter SparkasseSoest
Lars Eiert, Benjamin Mast
Tel.: 02921/109.259
Sparkasse
Soest

Jetzt was Cooles absahnen!



10 Farben zur Auswahl: Getränke-Kühlschrank aus der Gorenje Retro Collection als Zugabe zu jeder freigeplanten Küche ab 6666 Euro. (Sommeraktion bis 31.7.2014. Gilt nur für Neukäufe.)

Franz Kerstin
K ü c h e n

Mo-Fr: 9-18 Uhr Sa: 9-12:30 Uhr
michael.stratmann@franz-kerstin.de
Küchenberater: (0 29 21) 982 370
Clevische Straße 8-10, Soest

Türen und Bödenausstellung
INNENAUSBAU und MONTAGEBETRIEB

Ganser Hofmann GmbH

Türen
Parkett
Laminat
Trockenausbau
Möbel nach Maß

Gewerbepark Lohner Klei Süd
Fon: 0 29 21 / 51 80 5 • Fax: 0 29 21 / 93 70 6

An- und Verkauf

Erotik

Briefmarken-/Münzankauf
auch umfangreiche Sammlungen.
Hausbetrieb, Barzahlung
Assessor U. Redeker, Im Stahlkamp 82
44581 Castroop-Raloux, Tel. 02305/91311

Das beste vom besten
"Balkikum Girls"
Tel.: 02961/908044
Handy: 0151/17518197
www.girls-haus19.de
täglich ab 10 Uhr

Gewerbegebiet Lohner Klei entwickelt sich

Aus ehemaliger Kaserne wächst Gelände für Industrie und Gewerbe

Einst residierten hier britische Soldaten: Kanadische Einheiten sorgten bis in die 70er Jahre als Nato-Verbündete auch im Lohner Klei für Präsenz des Verteidigungsbündnisses. Sie ließen die Panzer rollen und glätten über das Eis der eigens für ihren Nationalsport Eishockey konzipierten Eissporthalle.

Später folgten schottische und englische Einheiten, die Royal Army stationierte hier Hubschrauber-Einheiten. Zu „Queens Birthday“ und zum großen Flugtag öffneten die Briten die gut bewachten Tore, ließen die Öffentlichkeit intensive Blicke auf das Regiments-Silber und die modernen Lynx-Hubschrauber werfen. Nach dem Mauerfall änderten sich politische Strukturen in Europa, nach und nach verließen die alliierten Garnisonen ihre Quartiere und machten auch im Lohner Klei für eine zivile Nutzung Platz.

Zwei Gebäude, auch heute noch unschwer als ehemalige Kirchen auszumachen, prägen auch heute noch das Erscheinungsbild eines Areals, das am Ortsrand von Bad Sassendorf in den vergangenen Jahren kräftig das Gesicht verändert hat. Aus der ehemaligen Kaserne ist ein Industrie- und Gewerbegebiet



entstanden, verkehrlich gut angebunden und mit Nähe zu Bad Sassendorf und auch Soest gut und zentral gelegen. Noch verwaltet der Bund als ehemaliger Eigentümer des Areals die letzten Parzellen, die meisten haben längst im Rahmen der „Konversion“ einen neuen Eigentümer gefunden.

Die einst militärische Anlage mit gut erhaltenen Hallen, mit Eissporthalle, Kirchen, Panzer-Hallen und Paradeplatz wurde zum Gewerbepark Lohner Klei Süd. Die ehemalige Kaserne ist insgesamt 57 Hektar groß, von denen 36 Hektar ab 1997 in einen Gewerbepark umgewandelt

wurde. Über die Konversion wurde ein städtebaulicher Vertrag mit der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossen, nach dem die Gemeinde Bad Sassendorf die Fläche erschließt und der Bund die Flächen veräußert. Der Bauungsplan ist seit 2001 rechtskräftig, bei der Gestaltung wurde auf große Grünanteile Wert gelegt. Der Bauungsplan weist im nördlichen Teil ein Industriegebiet auf, gliedert nach Abstandsklassen, im südlichen Teil befindet sich ein Gewerbegebiet.

Bauunternehmen, Holzbearbeiter, Dachdecker und Maler, Laden- und Büroeinrichter sind aktiv. Unitec organisiert vom Lohner Klei aus internationale Spezialtransporte und hält Transporteinheiten und Spezialfahrzeuge vor. Im Lohner Klei werden Second-Hand-Waren angeboten, Festbedarfsartikel gelagert und verkauft, Autozubehör und Instandsetzer sind aktiv, hier werden im Herbst riesige Mengen Kartoffeln angeliefert, sortiert und vermarktet. Hier werden aber auch Rasenmäher und Gartengeräte repariert, Paletten gelagert und repariert.

Heinrich Amelunxen, mit Honigmet und flotten Sprüchen längst zur Kultfigur der Soester Kirmes geworden, hat jüngst das Logistik-Zentrum seines Imkereispezialbetriebs hier angesiedelt. Im Gewerbegebiet hat aber auch der deutsche Marktführer für hitzebeständige Edeltähle seine Heimat. Seit 1982 ist „estaro“ Distributor für hochwertige Edeltähle.

Auf alternative Energien setzt ReGeTECH. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Solar- und Speichertechnik sowie Heizsysteme und bietet Beratung, individuelle Planung und Montage von Photovoltaik- und Heizungsanlagen und damit Komplettservice aus einer Hand.

Auf der anderen Seite der Landstraße hat „Tricolore“ eine Heimat gefunden. Hier werden hochwertige Möbel im Outlet angeboten.

Im benachbarten Gewerbegebiet „Nord“ präsentiert Fliesenlegermeister Tepper seine Produkte, Herberhold sorgt für Klima und Kälte, ein Entsorger bietet seine Dienste an, Agrartechnik wird gehandelt und angeboten.

W. TEPPER & SOHN GMBH
Meisterbetrieb für Verlegung von Fliesen & Naturstein

Lieferung und Ausführung sämtlicher Fliesen- und Natursteinarbeiten!

Fachbetrieb des Fliesengewerbes

- Fliesenausstellung -
Bad Sassendorf (Gewerbegebiet Lohner Klei Nord) • Tel. 02921/55268
Fax 02921/53589 • info@fliesen-tepper.de • www.fliesen-tepper.de

Fiege Umweltservice
Ihr Entsorgungsfachbetrieb im Kreis Soest

Containerdienst • Recycling • Schrotthandel

Tel.: 02921-5858 www.fiegeumweltservice.de
Steinkuhler Weg 18 • Bad Sassendorf

Unitec
Spezialtransporte GmbH

WC - Containervermietung
Containerhandel & -vermietung
Sondercontainerbau
Kranvermietung
Spezialtransporte

Tel.: +49 29 27 / 800 69-0
www.unitec-spezialtransporte.de

Sommeraktionen in der SoleTherme

„Meer-Zeit“ in der Sommerlounge

Daheimgebliebene und Freunde des „Urlaubs auf Balkonien“ aufgepasst: Pünktlich zum „Sommer“ bietet die SoleTherme Bad Sassendorf wieder besondere Aktionen.



Unter dem Motto „Meer-Zeit“ werden im August die Aufenthaltszeiten verdoppelt, für den 1,5-Stunden-Tarif können die Gäste drei Stunden bleiben, beim 2,5-Stunden-Tarif fünf Stunden. Auch die Sauna dürfen die Gäste doppelt so lang genießen. Wer für zwei Stunden bezahlt, kann vier Stunden bleiben, bei drei Stunden sind es sechs Stunden Aufenthalt.

Auch im Beauty- und Wellnesscenter Medywell locken besondere

Sommeraktionen, z.B. der „Kurzurlaub für Ihr Gesicht“ oder der „Kurzurlaub für Ihren Rücken“.

Ein besonderer Höhepunkt für die Damen: donnerstags ist „Lady's Day“! Seit Juni gelten in der Therme verlängerte Öffnungszeiten. Nun kann im Bad von 8 bis 22Uhr geschwommen werden.

Zimmer frei? Vermieten Sie via Internet!



**Sie brauchen eine neue Homepage?
Sprechen Sie mit uns.**

Foto: ianna golczyk / pixelio.de

F.K.W. Verlag
Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Nelmannwall 4
59494 Soest

www.fkw.de
info@fkw.de